





# Sie als Bürger zahlen und zahlen und die Politiker reden und reformieren ständig, doch was kommt dabei heraus?

 **Politik gegen Menschen!**



Der Teufelskreislauf

- Strom teurer
- Müllgebühren + 18%
- Teure Abwassersatzung
- Praxisgebühr 10 EURO
- Gebühren auf Regenwasser
- Kindergartengebühr teurer
- Schwimmbad teurer
- Höhere Arzneizuzahlung
- usw. usw.

-  Immer mehr Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger!
-  Chaos im Gesundheitswesen! Unsichere Renten!
-  Landflucht der Jugend! Schulden über Schulden!
-  Kriminalisierung der Nachbarschaftshilfe! Und so weiter, usw.

**Ist unser Land am Ende??? Wehren Sie sich:  
Unser Land braucht wieder Politik für Menschen!  
Dazu können Sie mit Ihrer Stimme beitragen!  
DEMOKRATIE LEBT VOM WECHSEL!**

## Politik für Menschen – statt mit der Brechstange!

**Werra-Meißner-Kreis.** Die FWG Werra Meißner zum politischen Chaos in Bund, Land und Kommunen:

**Wir brauchen wieder Politik für Menschen! Sie können ganz einfach dazu beitragen. Denn Demokratie lebt vom Wechsel!**

*Liebe Leserin,  
lieber Leser!*

was ist nur los in unserem Land? Welcher politischen Kraft können Sie noch trauen?

CDU? SPD? FDP? Grüne?

Sind die Parteien selbst so demokratisch wie sie vorgeben? Warum sind führende Positionen in den Parlamenten oft von Mitarbeitern aus Verwaltungen oder den den Parteien nahe stehenden Institutionen besetzt?

**Werden wir regiert, oder werden wir nur noch verwaltet?**

*Bürger wissen doch selbst, was für sie am besten ist...*

Wir sind davon überzeugt, dass die Bürger, also Sie, liebe Leserin, lieber Leser, selbst wissen, was für Sie und Ihr Land am besten ist. **Einen Neuanfang in der Politik kann es also nur geben, wenn Sie es nicht länger den Anderen überlassen, die Richtung für Sie zu bestimmen.**

*Mal ehrlich: Gehen Sie noch zu den Wahlen?*

Haben Sie schon einmal mit einem Stadtverordneten oder Gemeindevertreter persönlich gesprochen? Nutzen Sie Bürgerversammlungen? Haben Sie schon einmal Widerspruch gegen einen Gebührenbescheid erhoben? Haben Sie sich schon

einmal selbst als Kandidat für eine Wahl zur Verfügung gestellt?

Wir hören dazu immer wieder: „Das bringt doch alles nichts, die da oben machen doch eh was sie wollen.“

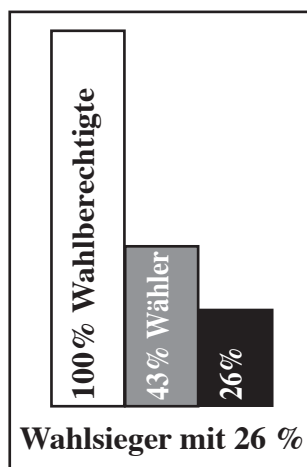
*Selbstherrliche Politiker...  
durch stille Bürger!*

Wir widersprechen Ihnen nicht, aber: Könnte das nicht nur eine Entschuldigung für Ihre eigene Zurückhaltung sein?

Eine gefährliche Passivität! Denn je mehr Bürger sich heraus halten, desto mehr trägt dies zur Selbstherrlichkeit und Überheblichkeit vieler Politiker bei. Im Stillen begrüßen sie den Rückzug der Bürger, weil sie dadurch nach Gutdünken schalten und walten können...

*Welche Wirkung hat die sinkende Wahlbeteiligung?*

2003 gingen nur etwa 43 % der Wahlberechtigten zur Bürgermeisterwahl in Eschwege. Jürgen Zick erhielt rund 60% der abgegebenen Stimmen und wurde wieder gewählt.



Rechnet man die Nichtwähler beim Ergebnis mit ein, wurde er aber nur von rund 26% der Wahlberechtigten gewählt!

2001 gaben nur etwa 58 % der Wahlberechtigten Ihren Stimmzettel für den Kreistag ab. Die SPD/FDP-Koalition erhielt zusammen etwa 55 % der Stimmen. Sie bestimmt weiterhin die Politik im Kreis. Rechnet man die Nichtwähler beim Ergebnis mit, erhielten SPD + FDP nur etwa 32 % der Stimmen!

*Nichtwähler werden aber nicht mitgerechnet*

...und so werden wir eigentlich von Minderheiten regiert. Es ist zu befürchten, dass zukünftig noch weniger Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gehen, da sie von den Politikern die Nase voll haben. So wird sich aber nichts ändern in unserem Land, es wird eher noch schlimmer ...

*Demokratie lebt vom Wechsel!*

Ohne Wechsel stirbt die Demokratie! Darum gehen Sie zu den Wahlen und engagieren Sie sich für Ihr Land. Am besten mit uns, den Freien Wählern!

*Mit den Freien Wählern –  
Politik für Menschen!*

**Im Kreistag:**

- **Wolfhard Austen**, Wehretal
- **Katharina Csollak-Klein**, Wanfried
- **Waldemar Rescher**, Witzenhausen
- **Siegmond Schmidt**, Bad Sooden-Allendorf
- **Bruno Spieles**, Eschwege

**Im Kreisausschuss:**

- **Karl-Heinz Brübach**, Hessisch Lichtenau

**In der**

**Regionalversammlung:**

- **Andreas Hölzel**, Eschwege

## Erheben Sie Widerspruch gegen Ihren Müllgebührenbescheid!

**Wanfried.** Seit ihrer Gründung im April 2001 hat die Bürgerinitiative „**Bürger für eine leistungsgerechte Müllgebühr**“ die Ungleichbehandlung der Privathaushalte und der Industriemüllproduzenten bei den Deponiegebühren des Werra-Meißner-Kreises kritisiert:



Der Kreis verlangt von der Fa. SCA- Packaging Containerboard GmbH in Witzenhausen für das Ablagern der Spuckstoffe (Restmüll, der bei der Papierproduktion anfällt) als Abdeckmaterial lediglich 46,00 EUR pro Tonne; jeder Privathaushalt zahlt für die Einlagerung des Mülls aus Privathaushalten aber 196,00 EUR pro Tonne!

**Das Regierungspräsidium bestätigt die Vermutung der Bürgerinitiative.**

Das Regierungspräsidium in Kassel hat der Bürgerinitiative am 9.12.2003 schriftlich bestätigt, dass die Ablagerung der Spuckstoffe der SCA auf der Mülldeponie in Weidenhausen genauso Müllbeseitigung sei wie die Ablagerung des Mülls aus

Privathaushalten. Auch dem Werra-Meißner-Kreis sei dies seit langem bekannt.

**Die Ungleichbehandlung ist mit dem geltenden Gebührenrecht unvereinbar.**

Mündlich wurde eingeräumt, dass die Ungleichbehandlung bei der Deponiegebühr mit geltendem Gebührenrecht unvereinbar sei. Eine schriftliche Bestätigung wird jedoch abgelehnt. Begründung: Ein laufender Rechtsstreit zwischen Herrn Krämer von der BI „**Bürger für eine leistungsgerechte Müllgebühr**“ und dem Zweckverband Abfallwirtschaft beim Verwaltungsgerichtshof in Kassel.

**Legen Sie Widerspruch ein!**

Die Bürgerinitiative fordert alle Bürger vor diesem Hintergrund auf, gegen die Müllgebührenbescheide des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Werra-Meißner-Kreis, der Städte Eschwege, Witzenhausen und Sontra Widerspruch einzulegen, denn in allen diesen Kommunen fließt die Deponiegebühr des Werra-Meißner-Kreises kalkulatorisch in die Müllgebühr mit ein.

**Eine Gleichbehandlung erspart Ihnen 30 % Gebühren!**

Die Firma SCA müsste nämlich für ihre Spuckstoffentsorgung statt 760.000 EUR pro Jahr etwa 2,2 Mio. EUR, demnach ca. 1,5 Mio. EUR mehr, bezahlen, und die Privathaushalte würden in etwa in derselben Höhe entlastet.

Etwa ein Drittel des Gesamtmüllaufkommens auf der Mülldeponie in Weidenhausen sind Spuckstoffe der SCA. Schon allein diese Menge macht deutlich, dass es sich hierbei wohl kaum um einen „Abdeckvorgang“ handeln kann.

Trotz BI-Protest haben die verantwortlichen Politiker im Kreis, auf Landes- und Bundesebene nie etwas dagegen unternommen.

**Subventionieren Privathaushalte Großmüllproduzenten?**

Die Bürgerinitiative fragt sich deshalb, ob es politischer Wille aller etablierten Parteien im Kreistag, im Landtag und im Bundestag ist, dass die Privathaushalte durch völlig überzogene Müllgebühren die Restmüllentsorgung der Großmüllproduzenten und der Entsorgungswirtschaft subventionieren.

Wenn dem so sein sollte, kann die Bürgerinitiative nur dazu aufrufen, bei den Wahlen den Unmut über derartige Verhaltensweisen zum Ausdruck zu bringen.

Die Bürgerinitiative wird diese Problematik solange anprangern, wie dieser Zustand anhält.

Versprochen ist versprochen!!!

Kontakt:

Michael Krämer  
(Vors. der Bürgerinitiative)

Tel: 05655/1567

michael-kraemer-wanfried@t-online.de

**Im INTERNET:**  
[www.werra-meissner.de](http://www.werra-meissner.de)  
**Diskussionsforum anklicken**

## **Politik für Menschen: Mit den Freien Wählern – ohne Parteibuch**

**Hessen.** Die Freien Wähler haben sich bisher nur auf der kommunalpolitischen Ebene in den Gemeinden, Städten und Kreisen an der Politik beteiligt. Mit unseren landes- und bundespolitischen Forderungen haben wir uns an die jeweiligen Regierungen gewandt. Um jedoch dem politischen Chaos in unserem Land wirkungsvoller entgegenzutreten zu können, müssen wir neue Wege gehen.

### **Die Weichen sind gestellt**

Die Hessischen Freien Wähler haben am 1.11.2003 landesweit wichtige Weichen für eine Beteiligung an den Landtagswahlen gestellt. In Nordhessen arbeiten Freie Wähler bereits länger kreisübergreifend zusammen. Die Freien Wähler sind bereit, sich der politischen Verantwortung zu stellen.

### **Die Politik hat sich zu weit von den Menschen entfernt.**

Unsere Demokratie muss weiter entwickelt werden:

- Mehr Bürgerrechte
- Mehr Mitentscheidung
- Mehr Transparenz
- Gerechtigkeit
- Weniger Bevormundung

**Holen auch Sie die Politik zu den Menschen zurück.  
Engagieren Sie sich mit den Freien Wählern.**

Aus Kostengründen ist es nicht möglich, Sie ständig über unsere Arbeit per Infoblatt zu unterrichten.

**Wir empfehlen Ihnen als zuverlässige Informationsquelle unser FWG Journal im Internet:**

@ @ @ <http://www.fwg-wmk.de> @ @ @

An den  
Kreisverband der Freien Wähler  
**FWG Werra Meißner**  
Auf dem Salzmannstale 37 B  
37287 Wehretal

Telefon: 05651/99797  
Telefax: 05651/99899  
e-mail: [fwg-werra-meissner@fwg-wmk.de](mailto:fwg-werra-meissner@fwg-wmk.de)  
Internet: <http://fwg-wmk.de>

## **Ja, ich will endlich wieder Politik für Menschen**

- Ich habe ein Problem mit meiner Kommune.
- Ich will mehr über die Freien Wähler wissen.
- Ich will mehr über die Freien Jungwähler (bis 35) wissen.
- Ich will ohne Parteibuch in ein Kommunalparlament.
- Ich will unabhängiger Bürgermeister werden.
- Ich will, dass die Freien Wähler in die Landes- und Bundespolitik einsteigen.

Mein Name: .....

Meine Adresse: .....

.....

Meine Telefonnummer: .....

Meine Telefaxnummer: .....

Meine e-mail-Adresse: .....@.....